



**Samstag, 4. November 2017 um 16:00 Uhr**

## **Uraufführung „Die Hühneroper“ (ab 6)**

**Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen.**

**Inszenierung von Göksen Güntel nach dem Roman von Hanna Johansen.**

Das kleine Hühnchen lebt mit 3.333 erwachsenen Legehennen auf dem Eierhof, einer Hühnerfarm mit äußerst beengten Verhältnissen und auch sonst sehr unangenehmen Bedingungen. In den Augen der Alten hat Hühnchen zu viele Flausen im Kopf. Denn es verspürt einen großen Freiheitsdrang, träumt vom Fliegen und möchte goldene Eier legen, wenn es groß ist. Eines Tages gräbt sich die junge Heldin ein Loch ins Freie und entdeckt zum ersten Mal die Welt. Jenseits der Betonwände gilt es herrlich grüne Wiesen, einen fantastisch blauen Himmel und lebendige Regenwürmer zu entdecken. Hühnchens Erlebnisse außerhalb der Hühnerfabrik verleiten nun auch die alten Hühner zum Ausbruch. Allerdings sorgen die Angst vor dem fiesen Verwalter und die Furcht vor Füchsen dafür, dass abends alle wieder in ihr ‚Gefängnis‘ zurückkehren. Der Traum einer artgerechten Tierhaltung lässt das Federvieh aber nicht mehr los, und sie beginnen ihr Hühnerleben in die eigene Krallen zu nehmen.



Die Inszenierung für Familien und Schulklassen mit Kindern ab 6 Jahren richtet ihr Augenmerk neben einem Appell an Kinder, im Leben mutig und neugierig zu sein, auch auf Tierschutz und gesunde, bewusste Ernährung. Sie schärft zudem das Bewusstsein dafür, wie unser Essen auf den Teller kommt und welche globalen Folgen unser Konsum- und Ernährungsverhalten haben kann. Musikalisch entwickelt sich die thematisch topaktuelle Inszenierung zu einem ebenso spannenden wie spaßigen Singspiel mit zahlreichen Solo- und Ensemblenummern. Theaterleiter Thomas Sutter hat dazu eine Vielzahl von Liedern inklusive einer Gacker-Arie geschrieben, die von Sinem Altan als musikalischer Leiterin variantenreich in die Handlung eingebettet werden. Für den musikalischen Feinschmecker werden mit Kontrabass, Mandole, Quintfidel und indischem Harmonium außergewöhnliche Klangfarben serviert.



Das Textbuch der Uraufführung nach dem Roman von Hanna Johansen stammt aus der Feder von Thomas Sutter. In der Regie von Göksen Güntel entstehen Szenen, Bilder und Choreografien, die den Zuschauer schnell in ihren Bann ziehen. Das von Jochen G. Hochfeld mit einer Drehbühne prächtig ausgestattete Bühnenbild schafft Raum für dramatische, komödiantische, operetten- und slapstickhafte Elemente. Balladen wie „Die hohe Kunst des Eierlegens“ stehen neben dem rockigen „Buddeln, wir müssen buddeln“. Dem folkloristisch-melancholischen „Kennst du das Land“ folgt das witzig-überdrehte „Lied vom dümmsten Hühnerhalter“. Und spätestens, wenn mit der Fanfare „Unsere Eier gehören uns“ das große Finale eingeläutet wird, muss auch der Hühnerfarm-Verwalter das große Potential der Hühnerinitiative erkennen und eröffnet den ersten selbstbestimmten Bio-Eierhof.

---

“Die internationalen Konzerne wollen dir das Gehirn wegspülen. Sie wollen Konsummaschinen aus dir machen, eine Hühnerstallgesellschaft.”

**John Updike** (aus „Terrorist“, rororo Taschenbuch, S. 221)

“Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandelt.”

**Mahatma Gandhi**

---

**Bühnenfassung:** Thomas Sutter. **Regie:** Göksen Güntel. **Musikalische Leitung:** Sinem Altan. **Dramaturgie:** Sabine Salzmann. **Bühnenbild:** Jochen G. Hochfeld. **Kostümbild:** Jane Saks. **Liedkomposition:** Thomas Sutter. **Liedtexte:** Thomas Sutter, Hanna Johansen. **Arrangements und Komposition Instrumentalmusik:** Sinem Altan. **Aufführungsrechte:** Nagel & Kimche im Carl Hanser Verlag.

---

**Pressekontakt:**

ATZE Musiktheater  
Tom Müller-Heuser  
030 - 614 021 62  
0176 - 457 47 052  
tmh@atzeberlin.de

Präsentiert von:

